

Unsere Geschichte

1980 im Freiburgischen Plaffeien gegründet, haben wir uns vom ursprünglichen Drei-Mann-Betrieb und reinen Hersteller zu einem breit diversifizierten und international tätigen Unternehmen mit über 200 Mitarbeitenden weltweit entwickelt. Dabei setzen wir auf Innovation, Präzision und Hoch-technologie. Unsere Produktpalette hat sich wie das gesamte Unternehmen stetig weiterentwickelt. Wurden früher vor allem Vollhartmetallstäbe für die Werkzeugindustrie gefertigt, bieten wir unseren Kunden und Partnern heute neben einem umfassenden Lieferprogramm vor allem massgeschneiderte Lösungen für ihre individuellen Bedürfnisse.

1980 ...

wurde EXTRAMET von Herr Otto Mihm in Plaffeien gegründet. Plaffeien liegt in der malerischen Region Schwarzsee, die weniger als typischer Industriestandort, sondern als Tourismusort über die Kantons- und Landesgrenze hinaus bekannt ist. In den ersten Jahren wurden unsere Produkte vorwiegend durch sorgfältig ausgesuchte Handelsgesellschaften vertrieben.

1988 ...

erfolgte eine erste Expansion unserer Produktionsstätte. Mit der Beschaffung der damals grössten Sinter-HIP-Anlage wurde ein wichtiger Schritt getätigt, um den erhöhten Anforderungen unserer Kunden weiterhin gerecht zu werden.

1995 ...

erfolgte die Integration einer hauseigenen Schleiferei, um der Nachfrage unserer Kunden nach geschliffenen Rundstäben und Halbfabrikaten nachzukommen.

1996 ...

durch die Inbetriebnahme einer zusätzlichen Hartmetallfertigung, ausgerüstet mit modernsten Produktionsanlagen, wurde die Kapazität verdreifacht.

2008 ...

wurde bei EXTRAMET das vierte und bisher grösste Expansionsprojekt seit der Firmengründung im Jahr 1980 eingeweiht. Das neu errichtete Gebäude bietet Platz für die gesamte Logistik, die Administration sowie für den Prozess Veredeln (Harttrennen, Spitzenlosschleifen und Rundschleifen).

Ein Kernstück des Neubaus ist die gesamte Haustechnik:

- Geschlossene Kreisläufe bei sämtlichen Kühlmittel- –und Wassergekühlten Installationen unterstreichen unsere ökologische Verantwortung.
- Durch ein innovatives Kälte- und Wärmekonzept wird die Abwärme der Produktion zum Klimatisieren des gesamten Gebäudekomplexes genutzt.
- Auch im Bereich der Rohstoffe nehmen wir unsere Verantwortung wahr, sowohl durch Primär- als auch durch Sekundärrecycling in der gesamten Fertigung.

2010 ...

investierte EXTRAMET in neue Technologien und steigerte mit einem optimierten Produktionsfluss die Wertschöpfung der Produkte. Diverse Anlagen im Betrieb wurden optimiert und weiter automatisiert. Inhaber Hans-Jörg Mihm bringt die Bedeutung des grössten Expansionsprojekts der Firmengeschichte auf den Punkt: „Wir glauben an den Standort Plaffeien und wollen auch in Zukunft ein gesundes Wachstum möglich machen.“

2013 ...

hat EXTRAMET ihre Zukunfts- und Wachstumsmärkte ausserhalb von Europa definiert, die SPIRIT Staaten (Singapur, Polen, Indonesien, Russland, Indien und Türkei). Diese Länder verfügen über ein grosses Potential. Als Schweizer Unternehmen sind wir prädestiniert dafür, diese Heimmärkte auf der Basis der dortigen KMU's weiterzuentwickeln.

2014 ...

ergänzte EXTRAMET ihr Produktesortiment mit neuen Hartmetallsorten. Zeitgleich mit den neuen Sorten, die auf die Schnitt- und Stanztechnik ausgerichtet sind, wurde auch das neue Lieferprogramm für den Verschleiss lanciert. In Branchen wie der Lebensmittel- oder Uhrenindustrie, sowie der Medizinaltechnik kommen diese Lösungen zum Einsatz. Ein bestehendes und auch weiterhin aktuelles Segment bilden die Branchen Automobil und Luftfahrt.

2019 ...

vergrösserte EXTRAMET das Gebäude von 1988 mit einem Anbau von 1700 m². Darin befinden sich nebst der erweiterten und modernisierten Formgebung auch das neue Technische Dienstleistungs- & Forschungszentrum (TDL & FZ) sowie die gesamte Haustechnik. Zudem wurde eine Photovoltaikanlage mit 70 1000 kWh/J in Betrieb genommen.